

Protokoll einer Veranstaltung

Protokollformular:

VA-Nr.: 15-45

| | | |
|----------------------------|---|---|
| Titel der Veranstaltung | : | Städtebau im Dialog (Bustouren) |
| Datum | : | 1. Staffel: 30. 04., 07. 05, 19. 05, 28. 05., 2. Staffel: 02. 07., 07. 07., 09. 07., 16. 07.2015 |
| Uhrzeit | : | 17.00 bis 21.00 Uhr |
| Veranstaltungsort | : | Tour Nordwest, Nordost, Südost, Südwest |
| Straße, Hausnummer | : | |
| PLZ, Ort | : | |
| Anzahl der TeilnehmerInnen | : | pro Bustour ca. 45 TeilnehmerInnen |

Ergebnisse:

Städtebau im Dialog vor Ort

Im Rahmen dieses Formates wurden insgesamt acht Touren angeboten.

Eine deutliche Anzahl der Teilnehmenden hat an allen oder den meisten Touren der Staffel teilgenommen.

Zum Format der Bustouren und den so gebotenen Information – und Diskussionsmöglichkeiten gab es durchweg positive Resonanz. Es besteht offenbar ein spürbares Interesse an Vorhaben unabhängiger Diskussion städtebaulicher Fragestellung in der Stadtgesellschaft. Insgesamt gewürdigt wurden die städtebaulichen Ambitionen zu einer hochwertigen Gestaltung zu funktioneller Vielseitigkeit und zum Erzeugen eigener Identität von Wohnbauvorhaben. Die auf Sicherung der Nahversorgung gerichtete restriktive Einzelhandelspolitik der Stadt wird klar unterstützt.

Zur Anregung der Diskussion wurden jeweils Teilnehmenden Fragebögen verteilt.

221 Bögen wurden ausgefüllt zurückgegeben. Eine erste Auswertung legt folgende Schlüsse nah:

- Eine erste Auswertung der Fragebögen zeigt, dass die Mitreisenden Baugebiete mit tendenziell hoher Dichte sehr unterschiedlich bewerten. Während z.B. der Leine-Insel und die Lenbachhöfe als attraktiv bewertet werden war die Wertung für das Pelikan-Viertel und das Terrassenhaus Davenstedt deutlich schlechter
- Auf sehr positive Resonanz stießen die besuchten Baugemeinschaftsprojekte
- Gut integrierten und ambitioniert gestalteten Nahversorgungsmöglichkeiten (Ottweiler Straße, EKZ Klein-Buchholz, Hanomag-Gelände) wird eine hohe Attraktivität zugemessen.

Protokoll einer Veranstaltung

Bitte beachten Sie bei der Protokollerstellung folgende Hinweise: [Anlage zum Protokollformular](#)

Ausfüllhilfe:

Wir bitten um Verständnis, dass nur in deutscher Sprache ausgefüllte Protokolle angenommen werden können, da eine Übersetzung nicht geleistet werden kann.

Bezeichnung der Veranstaltung: Das Thema /die Fragestellung der Veranstaltung bitte hier klar definiert eintragen.

Methode: Die Methode, mit der die Veranstaltung durchgeführt wurde, ist hier kurz zu beschreiben. (z.B. World Café, interkulturelles Bürgerfrühstück, Expertenrunde usw., siehe Methodenübersicht) Mit kurzer Erläuterung zum Ablauf der jeweiligen Methode.

Ergebnisse: Hier sind erzielter Konsens, Ideen, Anregungen, offene Fragen oder Konflikte knapp und einfach lesbar einzutragen.

- Senden Sie dieses Protokoll bitte per E-Mail an:

2030@hannover-stadt.de

oder in Ausnahmefällen bitte per Post an:

Landeshauptstadt Hannover

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Grundsatzangelegenheiten

Trammpfad 2

30159 Hannover